

VHS-Kurs: „Exotische Küche Asiens“

Knackiges Gemüse, mageres Fleisch, Fisch, Reis, Nudeln, aromatische Gewürze und kurze Garzeiten bestimmen die asiatische Küche. Aus landestypischen Zutaten bereiten die Teilnehmer gemeinsam köstliche Vorspeisen, Hauptgerichte und Desserts im asiatischen Stil zu. Dabei werden überwiegend frische, gesunde und leicht erhältliche Zutaten verwendet. Auf frittierte Speisen wird dabei verzichtet. Anschließend werden die Köstlichkeiten gemeinsam in gemütlicher Runde genossen.

Mitzubringen sind ein scharfes Messer, eine Schürze und Vorratsbehälter. Der Kurs mit der Kursnummer 0706 findet am 01.10.2015 in der Zeit von 18:00 bis 21:45 Uhr in der Lehrküche der Willy-Brandt-Gesamtschule statt und kostet 15€ zzgl. einer Lebensmittelumlage von 8 bis 15€, die abhängig der aktuellen Tagespreise umgelegt wird.

Für alle VHS-Kurse ist eine vorherige Anmeldung zwingend erforderlich. Anmeldungen nimmt das VHS-Team persönlich während der Öffnungszeiten montags bis freitags von 8.30 – 12.00 Uhr und montags, dienstags und donnerstags von 14.00 – 16.00 Uhr im Volkshochschulgebäude „Treffpunkt“, Lessingstr. 2, 59192 Bergkamen, entgegen. Eine Kursanmeldung per Telefon ist unter den Rufnummern 02307/284 952 und 284 954 möglich. Online können Interessierte sich jederzeit über www.vhs.bergkamen.de anmelden sowie das aktuelle Semesterprogramm einsehen.

Neuformierte Damenmannschaft des TVB erfolgreich Fuß gefasst

Nachdem in den Jahren 2013 und 2014 einige Leistungsträger der Damen den TV Bergkamen 79 verließen, konnte die Damenmannschaft aus der eigenen Jugend erfolgreich aufgestockt werden.



Hintere Reihe von links : Laura Ballion, Carolin König, Marie Hüsing, Luise Weidlich, Laura Tüttmann
Vordere Reihe von links: Saskia Driesner, Josephine Pech, Nina Schacknat

Völlig überraschend konnten die Damen auf Anhieb einen 2. Tabellenplatz erkämpfen. Nach einem 9:0 (SpVg Mönese) und 8:1 (Soester TV) Sieg gab es eine Niederlage gegen den Favoriten der Gruppe TV RW Bönen 2. Das letzte Spiel überzeugte nochmals mit dem Kampfgeist und dem Willen der Spielerinnen, als Mannschaft gegen TC Mengede zu gewinnen. Gegenseitig motivierten sich die Spielerinnen und mit dem letzten Doppel stand der Sieg (5:4) fest.

In der jungen Damenmannschaft des TV Bergkamen 79 spielten: Laura Tüttmann, Saskia Driesner, Karoline Spies, Laura Ballion, Nina Schacknat, Luise Weidlich, Carolin König, Josephine Pech und Marie Hüsing.

CD-Flohmarkt in der Stadtbibliothek

Vom 29. September bis zum 27. Oktober 2015 lädt ein CD-Flohmarkt in die Stadtbibliothek Bergkamen, Am Stadtmart 1, zum Stöbern ein. Zum Preis von je 1,00 Euro werden die CD's angeboten.

Hatha Yoga – Gesundheitskurse am Vormittag

Für alle, die Yoga schon immer einmal ausprobieren wollten oder wieder einsteigen möchten beginnen im Oktober zwei

Yogakurse in Bergkamen. Dabei handelt es sich um zertifizierte Präventionskurse. (Kurs-ID 20140316-569908) Die Gebühr kann von der Krankenkasse übernommen bzw. bezuschusst werden.

Der Kurs basiert auf der Satyananda-Yoga-Tradition. Anstatt komplizierter „Verknotungen“, machen sich die Teilnehmer mit den sanften, spannungslösenden Yogastellungen vertraut, die von Menschen jeden Alters geübt werden können. Sie dienen vor allem der Gesunderhaltung von Körper, Geist und Seele.

Durch den Wechsel von Anspannung und Entspannung werden Körper und Geist ins Gleichgewicht gebracht, die Gedanken kommen zur Ruhe. Atemübungen bringen neue Energie und Frische für den Alltag. Den Abschluss der Stunde bildet u.a. die Yoga-Nidra-Tiefenentspannung, eine systematische Form der Entspannung, die intensive Regenerationsprozesse in Gang setzt.

Die Kurse finden 8 x statt, beginnen jeweils um 10 Uhr und dauern 90 Minuten.

Kurs 1 startet am Mittwoch, den 21.10.2015, Kurs 2 am Freitag, den 23.10.2015 in der Ballettschule Hetkamp, Werner Str. 160 in Bergkamen. Anmeldung und weitere Informationen bei Betty Holtewert (Yogalehrerin und Motopädin) unter 0151 14172096 oder betty@holtewert-yoga.de .

Fahrradführung: Der Strukturwandel in Bergkamen

Zu einer Fahrradrundfahrt mit nach wie vor aktuellem und durchaus spannendem Bezug lädt der Gästeführerring Bergkamen interessierte Bürgerinnen und Bürger am kommenden Samstag, 26. September, ein.

Mit Gästeführer Klaus Holzer begeben sich die Teilnehmer auf eine Entdeckungsreise, auf der den Spuren des Strukturwandels in dieser Region gefolgt werden soll. Dazu Klaus Holzer: „In den letzten Jahrzehnten hat das gesamte Ruhrgebiet mit dem allmählichen Rückzug von Kohle und Stahl einen Strukturwandel durchgemacht, der durchaus mit dem Strukturwandel vor 150 Jahren – Einzug des Bergbaus in den Raum Kamen/Bergkamen – zu vergleichen ist, nur jetzt eben in genau umgekehrter Richtung. Ich möchte Personen, die sich für diese Thematik und den damit verbundenen vielfältigen technischen Wandel interessieren, die Gelegenheit geben, während einer gut dreistündigen Rundfahrt per Fahrrad den Ausprägungen dieses Strukturwandels anhand von prägnanten Beispielen auf Bergkamener Stadtgebiet nachzugehen und nachzuspüren.“

Die geplante Tour beginnt am kommenden Samstag um 14 Uhr im Marina -Sportboothafen in Rünthe an der Promenade am Hafenbecken hinter dem Hotel „Neumanns Nauticus“ und führt von dort aus in Richtung Kraftwerk und Ökostation. Die Teilnehmer erfahren während der Exkursion aber auch Wissenswertes über die Halde – sie wird nicht bestiegen – und die frühere Industrie und fahren dann durch den Wald um den Beversee zurück zur Marina Rünthe. Es gibt ausführliche Informationen zu allen Anlaufpunkten und am Ende der Rundfahrt in der Marina gegen etwa 17.30 Uhr schließlich auch noch eine Einordnung in allgemeine Zusammenhänge.

Klaus Holzer bittet alle Teilnehmer darum, zu der Fahrt möglichst auch Ferngläser mitzubringen. Angesichts der Länge der Tour sollten Interessierte, so Holzer, überdies etwas zur Stärkung für unterwegs dabei haben.

Für die Teilnahme an der Rundfahrt ist pro Person ein Kostenbeitrag von fünf Euro zu entrichten. Für Kinder bis zu zwölf Jahren ist die Teilnahme kostenfrei.

Thema: Strukturwandel in Bergkamen

Leitung: Gästeführer (Kamen & Bergkamen) Klaus Holzer Tel.: 02307 / 79 74 19

Termin: Samstag, 26. September 2015

Treffpunkt: Marina Rünthe, am Hafenbecken bzw. am Wasser hinter dem Hotel/Restaurant „Neumanns Nauticus“

Uhrzeit: 14.00 Uhr

Dauer der Tour: ca. 3½ Std.

Kosten: € 5,00 pro Teilnehmer

Eine Voranmeldung ist nicht erforderlich

Bürgerbüro und Bücherei geschlossen

Wegen der Personalversammlung der Stadtverwaltung bleiben das Bürgerbüro und die Bücherei am kommenden Samstag, 26. September, geschlossen.

Helios-Theater kommt zur Gerhart-Hauptmann-Schule

Das Projekt „Das HELIOS-Theater in der Region Hellweg“ bietet in diesem Jahr neben Theateraufführungen für Schulkinder für die Schulen Projekte zur intensiven Auseinandersetzung mit den

Stücken an, die die Kinder sehen.

Die Gerhart-Hauptmann-Schule hat die Möglichkeit der Teilnahme erhalten. Zwei dritte Klassen werden sich an vier Tagen in der letzten Septemberwoche mit Methoden aus dem Theater und der bildenden Kunst, auch mit kreativem Schreiben und dem Erzählen, zu den Inhalten des Theaterstücks „Alter-Mann-Kojote erschafft die Welt“ beschäftigen. Dabei werden sich die Kinder unter Anleitung erfahrener Theaterpädagogen/Innen mit der Thematik „Erschaffung der Welt“ auseinandersetzen und Fragen wie zum Beispiel „Wie kann die Welt aussehen, die ich erschaffe“ und „Wie kann ich mir die Welt vorstellen, die ich erschaffe“ auf den Grund gehen.

Die Klassen präsentieren ihre Ergebnisse in Form einer Ausstellung, die im Nachgang für alle Schülern/Innen der Schule zugänglich sein soll. Am 1. Oktober um 11 Uhr wird diese Ausstellung in der Cafeteria der Gerhart-Hauptmann-Schule eröffnet werden.

Galerie „sohle 1“ zeigt Fotografien von Ellen Markgraf – „Gefundene Momente“

Zur Eröffnung der Ausstellung „Gefundene Momente“ – Fotografien von Ellen Markgraf am Sonntag, 27. September, um 11 Uhr in der Galerie „sohle 1“ sind Venedigfans, Hobbyfotografen und interessiertes Publikum

herzlich eingeladen.



Ellen Markgraf, Doktorin der Kunstgeschichte, ist einem breiten Publikum durch ihre spannenden und bewegenden Eröffnungsvorträge bei zahlreichen Ausstellungen in der Galerie sohle 1 bekannt. Erstmals stellt die Kunstwissenschaftlerin und leidenschaftliche Fotografin in Bergkamen aus.

Zum Einen sind die Fotografien Ergebnisse einer Aufnahme mit der digitalen Kamera – ohne Bildbearbeitung. Zum Anderen sind es immer wieder Themen, denen sie sich in der Form einer Serie annähert, um verschiedene Aspekte zu thematisieren. Beispielsweise widmet sich die Serie ‚Chiuso‘ geschlossenen Läden in Venedig, deren Rollläden sich nun zu Bildträgern verwandeln. Jeder Moment ist unwiederbringlich und so sind die gefundenen Momente eingefangen in die Fotografie und die vorgefundene Ansicht kann sich schon sehr schnell wieder verändern.

Neben der Serie ‚Chiuso‘ werden in der Ausstellung zu sehen sein ‚Bilderwand/Wandbilder‘, ‚Treibhäuser‘, ‚Venezianische Lichtspiele‘, ‚Ausschnitte‘ ‚FaceB?ok‘ und ‚Strassenkinder‘.

Eröffnet wird die von Bayer Health Care geförderte Ausstellung von Simone Schmidt-Apel, Kulturreferentin und Leiterin der Galerie sohle 1.

Fotoworkshop im Rahmen der Ausstellung ‚Gefundene Momente‘ in der Galerie

Sohle1 in Bergkamen vom 14.11.2015, 15.00 Uhr bis 15.11.2105, 13.00 Uhr

Im Rahmen der Ausstellung mit Fotografien von Dr. Ellen Markgraf bietet die städtische Galerie Sohle1 einen Foto-Workshop unter der Leitung von Ellen Markgraf an. ‚Ziel‘ ist (auch) die Erstellung eines Kalenders für das Jahr 2016. Aus den gemachten Fotografien soll eine entsprechende Auswahl getroffen werden. Das Motto des Workshops lautet ‚Gefundene Momente ... in Bergkamen‘. Hier interessiert die Stadt sowohl im Tageslicht, als auch in der nächtlichen Beleuchtung, wenn beispielsweise die Werke der Lichtkunst erstrahlen.

Voraussetzung ist das Interesse an der Fotografie und nicht an der Bildbearbeitung. Mitzubringen sind neben einer Kamera ein Stativ und möglichst auch ein Fernauslöser für die Nachtaufnahmen.

Gymnasium feiert Geburtstag und zeigt sich zukunftsfähig

Das Bergkamener Gymnasium feierte am Samstag ganz groß sein 50-jähriges Bestehen. Bürgermeister Roland Schäfer hatte gleich das passende Geburtstagsgeschenk „mitgebracht“. Die Stadt werde, vorausgesetzt die Politik stimme dem in den kommenden Haushaltsplanberatungen zu, rund 2 Millionen Euro in die Sanierung und Modernisierung des Schulgebäudes investieren. Das Gymnasium solle dadurch zukunftsfähig gemacht werden.



Akt zum 50-jährigen Bestehen mit dem Bachkreis im PZ.

Dass die Zukunft der „Anstalt“, wie der ehemalige Schulleiter Karl Jüdes „seine“ Schule immer leicht spöttisch genannt hatte, nicht nur von Äußerlichkeiten abhängt, machte die amtierende Schulleiterin Bärbel Heidenreich in ihrer Rede während der offiziellen Festveranstaltung im PZ klar. Benötigt würden vor allem zusätzliche Lehrerinnen und Lehrer. Dies sei schon notwendig, um die aktuellen Herausforderungen wie Inklusion und die Integration von Flüchtlingskindern zu meistern.

**Penne Musterbeispiel für
Frauenförderung**



Ehemalige schwelgen in Erinnerungen (v.l.): Anita Hülsdunk und Michael Haccius (Abi-Jahrgang 1974) sowie die ehemalige Schulleiterin Monika Sowa-Dingemann und Ex-Schulleiter Adalbert Horstmann.

Ein anderes gesellschaftliches Dauerthema hat sich laut Johanne Nau-Wiens, der für Gymnasien zuständigen Dezernentin bei der Bezirksregierung Arnsberg, von selbst erledigt: die Frauenförderung. An der Spitze des Bergkamener Gymnasiums befanden sich in den zurückliegenden fünf Jahrzehnten nur zwei Männer, aber vier Frauen. Drei der Ehemaligen, Silke Kieslich, Monika Sowa-Dingemann und Adalbert Horstmann, ließen es sich nicht nehmen, ihrer alten Wirkungsstätte zum Jubiläum persönlich zu gratulieren.

Neben dem Bachkreis lockerten die historisch verbürgten Anekdoten, die der ehemalige Leiter der Theater-AG Wilfred Mueller beisteuerte, die Festveranstaltung auf. Er berichtete auch, passend zum parallel stattfindenden Römerfest an der Holz-Erde-Mauer, von jenem Geschichtslehrer, der in seiner Freizeit Felder und Wiesen nach Hinterlassenschaften der alten Römer absuchte. Einmal wurde er auch fündig: eine Glasscherbe. Die schickte er zur Bestätigung in ein Labor. Das Ergebnis war allerdings ernüchternd. Die Glasscherbe sei zwar alt, sie

gehöre aber nur zu einer Bierflasche aus den 1950er Jahren.

Geschichtslehrer findet uralte Glasscherbe



Maik Goth (l.) und Wilfred Mueller rezitieren klassische und moderne Text auf der Festbühne.

Eine ganz andere Anekdote kennt Mueller offensichtlich nicht. Ein ehemaliger Lehrer des Gymnasiums hatte versucht, dem damaligen Stadtdirektor Heinrich Brüggemann klar zu machen, dass die Gründung des Gymnasiums zur Verdummung der Bergkamener beitrage, indem die schlauesten Köpfe nach dem Abitur von Bergkamen wegziehen würden.

Tatsächlich sind viele der über 3000 Abiturienten, die die Penne auf eine „Wall of Fame“ namentlich verewigt hatte, in die weite Welt gezogen. Die vielleicht bekanntesten sind die AfD-Vorsitzende Frauke Petry und der WDR-Moderator und Autor Uwe Schulz. Wahr ist aber auch, dass ein Reihe der Ehemaligen vor Ort geblieben sind. Daraus ergibt sich unter anderem der fürs Gymnasium recht praktische Umstand, dass die beiden für eine Schule in Bergkamen vielleicht wichtigsten Personen in Politik und Verwaltung aus den eigenen Reihen stammen: der Vorsitzende des Schulausschusses (und Landtagsabgeordnete) Rüdiger Weiß und der Leiter des Schulverwaltungsamts Andreas

Krey.

Lebenslanges Lernen



Immer wieder beliebt: der heiße Draht.

Nach dem Festakt entwickelte sich ein munteres Schulfest für die aktuellen Schüler, das leider durch einige Regenschauer unterbrochen wurde. Als dann zu etwas vorgerückter Stunde die Ehemaligen eintrafen, blieb es Gott sei Dank trocken. Es waren auch einige „alte Herrschaften“ aus den ersten Abitur-Jahrgängen gekommen. Eins ihrer Gesprächsthemen war der unaufhaltsam heranrückende Ruhestand und die Frage, was man dann mit der vielen Zeit so anstellen könne.

Einige planen, so war zu hören, an einer Universität in ein Senioren-Studium starten. Dieser Plan zeigt deutlich, dass das Bergkamener Gymnasium von Anfang an das geleistet hat, was Bürgermeister Roland Schäfer in der eingangs erwähnten Festveranstaltung als Forderung und Erwartung formuliert hat: die Vorbereitung und die Motivation für ein lebenslanges Lernen.

Schülerinnen des Gymnasiums holen Platz drei bei Russisch-Regionalrunde

Die Oberstufenschülerinnen Madleen Schöbe und Yasemin Uysal traten für das Städtische Gymnasium Bergkamen bei der Regionalrunde des Russisch-Bundescups in Bochum an und holten einen hervorragenden dritten Platz.



Yasemin Uysal und Madleen Scho ße aus Bergkamen mit Russischlehrerin Viktoria Paul

Madleen und Yasemin hatten sich im Vorfeld bei der schulinternen Auswahlrunde durchgesetzt. In zweier Teams mussten verschiedene Aufgaben bewältigt werden, zum Beispiel zum Vokabelwissen. Die Vorrunde wurde an insgesamt 202 Schulen in ganz Deutschland durchgeführt worden, 5000 Schülerinnen und Schüler nahmen teil. Die jeweiligen Schulsieger reisten zur Regionalrunde nach Bochum. Der Bundescup „Spielend Russisch Lernen“ dient dem kulturellem Austausch beider Länder und wird bereits seit vielen Jahren erfolgreich durchgeführt.

Kugelstoßweltmeisterin Julia Ritter zeigt Sport-LK der Gesamtschule, wie es geht



Julia Ritter (li.) demonstriert die richtige Körperhaltung beim Speerwurf

Auf Einladung der Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 13 besuchte die amtierende Juniorenweltmeisterin im Kugelstoßen, Julia Ritter, den Leistungskurs Sport der Willy-Brandt-Gesamtschule unter der Leitung von Herrn Taskin.

Im Nordbergstadion gab Julia Ritter, Leichtathletin des SuS Oberaden, in einer Doppelstunde den Kursteilnehmern praktischen Demonstrations- und Anschauungsunterricht in den Disziplinen Kugelstoßen, Speerwurf und Diskuswurf. Es ging vor allem um technische Tipps und Tricks zur Leistungssteigerung und Verbesserung der Wurfweite.



Sportstunde mit Julia Ritter (l.) am Kugelstoßring.